



Nadine Heselhaus
Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: 030 227 – 71 326

Berlin/Bocholt, 20. Dezember 2021

Nadine Heselhaus: „Sterbenskranke Menschen geraten oft aus dem Blickfeld“

SPD-Politikerin verzichtet auf Weihnachtskarten und spendet eingespartes Geld an den Hospiz-Verein OMEGA Bocholt

„Weihnachtskarten sind für viele eine schöne Tradition. Mit ihnen zeigen wir anderen Menschen, dass wir an sie denken, lassen das Jahr Revue passieren und blicken voraus auf das, was kommt. Ich habe mich allerdings dazu entschieden, auf einen in der Politik üblichen Versand im großen Stil zu verzichten. Für die Herstellung mehrerer hundert Karten werden wertvolle Ressourcen verbraucht. Das finde ich nicht nachhaltig, zumal wir die Bürgerinnen und Bürger an vielen Stellen dazu auffordern, dem Nachhaltigkeitsgedanken Rechnung zu tragen“, teilt die SPD-Bundestagsabgeordnete Nadine Heselhaus mit.

Das eingesparte Geld, aufgerundet auf 1.000 Euro, spendet die Politikerin an den Hospiz-Verein OMEGA Bocholt e. V. „Menschen, die sterbenskrank sind, geraten in unserer schnelllebigen Welt oft aus dem Blickfeld. Dabei benötigen gerade sie intensive Betreuung und Begleitung. Genau da setzt der Hospizgedanke an. Für die Arbeit des Bocholter Hospiz-Vereins, von der auch das Umland profitiert, bin ich daher sehr dankbar. Mit meiner Spende will ich insbesondere den geplanten Hospiz-Neubau an der Klausenerstraße unterstützen“, so Nadine Heselhaus.

Inge Kunz und Heinrich Grunden von OMEGA Bocholt erklären im Rahmen der Übergabe des Spendenschecks am Neubaugelände: „Mit dem Neubauprojekt wird die stationäre Hospizarbeit in der Region um Bocholt deutlich verbessert und die Vernetzung der ambulanten und stationären Hospizdienste nochmals intensiviert. Nach den derzeitigen Planungen, wird das neue Edith-Stein Hospiz in der zweiten Jahreshälfte 2023 seinen Betrieb aufnehmen können. Die breite und uneingeschränkte Zustimmung und Unterstützung zu unserem Projekt ist für uns allerorten spürbar.“

„Nicht alle Menschen bedürfen des Hospizes, um würdig zu sterben, aber immer mehr Menschen benötigen das Hospiz, um würdig bis zum Ende zu leben“. Das ist unser erklärtes Ziel seit nunmehr 35 Jahren hier in der Region. Diesem Ziel kommen wir mit dem Edith-Stein-Hospiz ein gutes Stück näher.